

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

feuerte drei Dinger auf eine Entfernung von 250 m. Bald danach ging der Schober auch in Flammen auf. Ich mußte also Verzicht leisten auf das Eiserne Kreuz. Na, bei nächster Gelegenheit!

Die Verpflegung im Schützengraben ist eine den Umständen angemessene. Morgens eine Pfeife Tabak, dann wird Trinkwasser eine halbe Stunde weit geholt, wobei man streckenweise kriechen muß. Heute hatte ich die Kolonne zu führen. Als praktische Menschen nahmen wir zum Frühstück (trocken Brot und Wasser) einige Mohrrüben und Gurken aus den Dorfgärten mit. Und es schmeckte großartig. Abends gegen 9 Uhr wird dann Essen geholt, von jeder Gruppe zwei. Die Feldküchen liegen eine Viertelstunde hinter der Front, tagsüber dreiviertel Stunden entfernt. Bei der Rückkehr ist durch den langen Rückweg das Essen und der Kaffee kalt geworden. Nach Vertilgung des kalten Büfettts geht es schlafen oder in den vorderen Schützengraben als Wache, die nachts der dritte Zug stellt. Die Nächte, anstrengend durch das scharfe Aufpassen in das Vorgelände, sind bitterkalt, besonders morgens, wenn die Nebel fallen. Aber es macht nichts! Gewaschen haben wir uns schon sechs Tage nicht, da man mit dem Wasser sehr haushalten muß; denn es sind viel, viel Truppen in Lätigkeit, und wenn erst das Wasser ausgeht, dann wird es flau. So wechseln nun gute mit schlechten Tagen, trotzdem lassen wir aber den Humor nicht sinken, und wenn es uns noch so schlecht geht. Hoffentlich geht es bald wieder vorwärts. Der Feind ist in greifbarer Nähe von 350 m, nachts hört man drüben sogar sprechen; aber wir müssen warten und aushalten.

Unsere Gräben werden dauernd beschossen von Artillerie